

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 28 (1974)

Heft: 6: Holzbau/Holzkonstruktionen = Bâtiment en bois/structures en bois = Building in wood/wood constructions

Artikel: Grossmarkt bei Padua = Grand marché aux bestiaux près de Padoue = Cattle market near Padua

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-348042>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

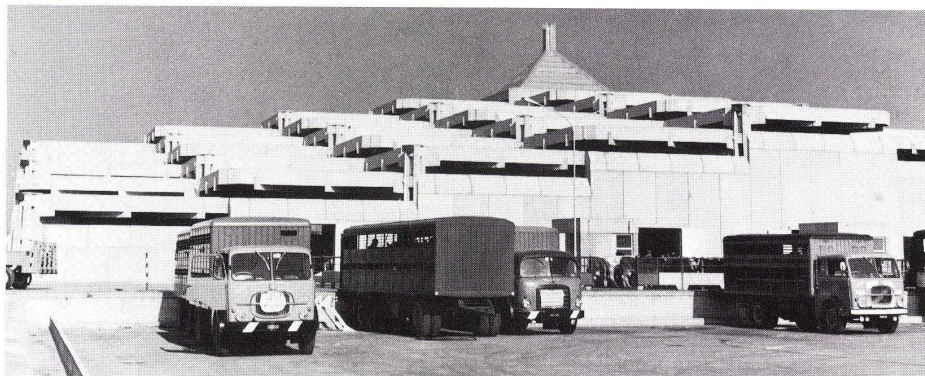
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

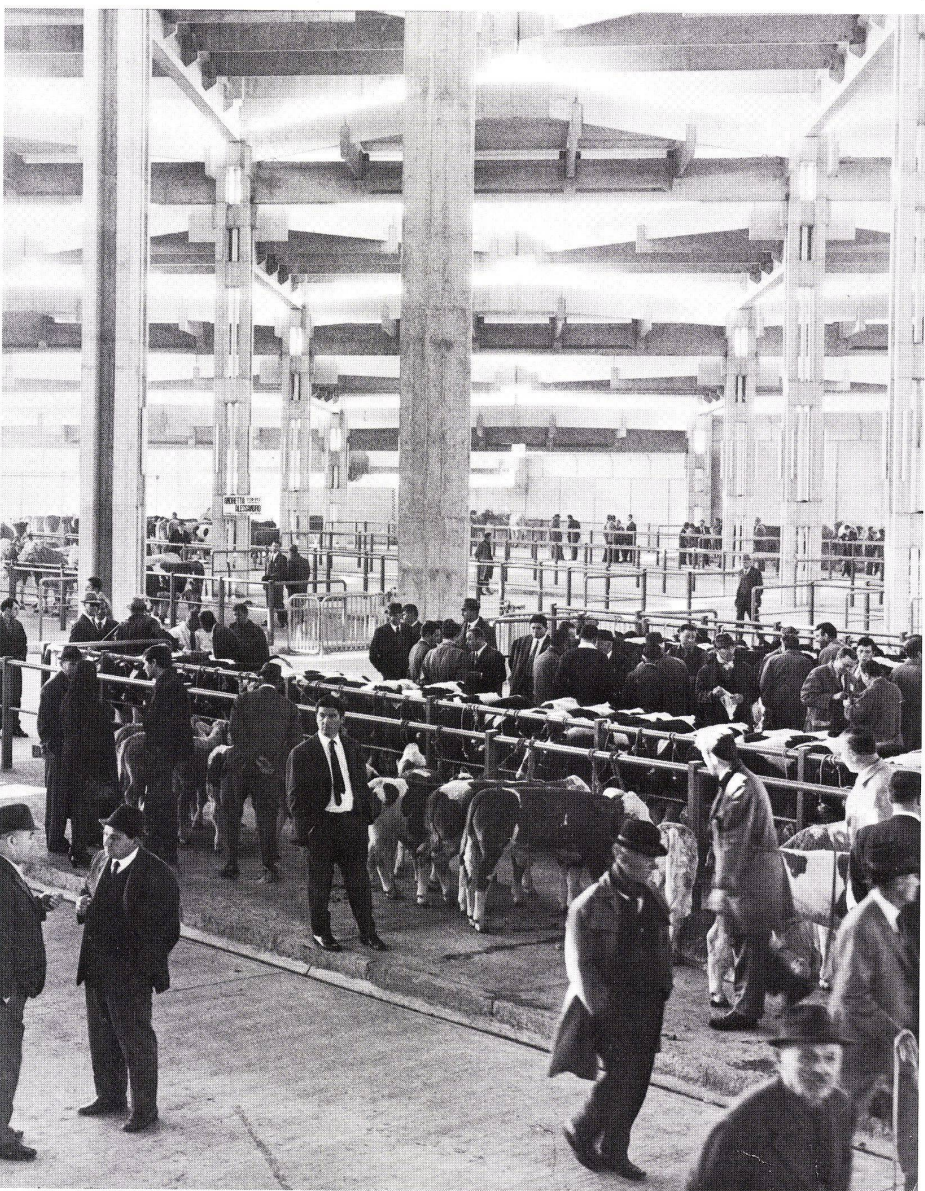
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Großviehmarkt bei Padua

Grand marché aux bestiaux près de Padoue
Cattle Market near Padua

Architekt: Giuseppe Davanzo, Treviso
Mitarbeiter: Ufficio tecnico dell'Impresa Ing. Guaraldo
Strukturen: Ingenieur Giandomenico Cocco



1
Gesamtansicht von Süden. Links Viehmarkthalle; im Vordergrund das Restaurant. Rechts Umschlagställe.

Vue générale sud. A gauche la halle du marché aux bestiaux; au premier plan le restaurant. A droite etables de transit.

Assembly view from south. Left, cattle market; in foreground, the restaurant. Right transit stables.

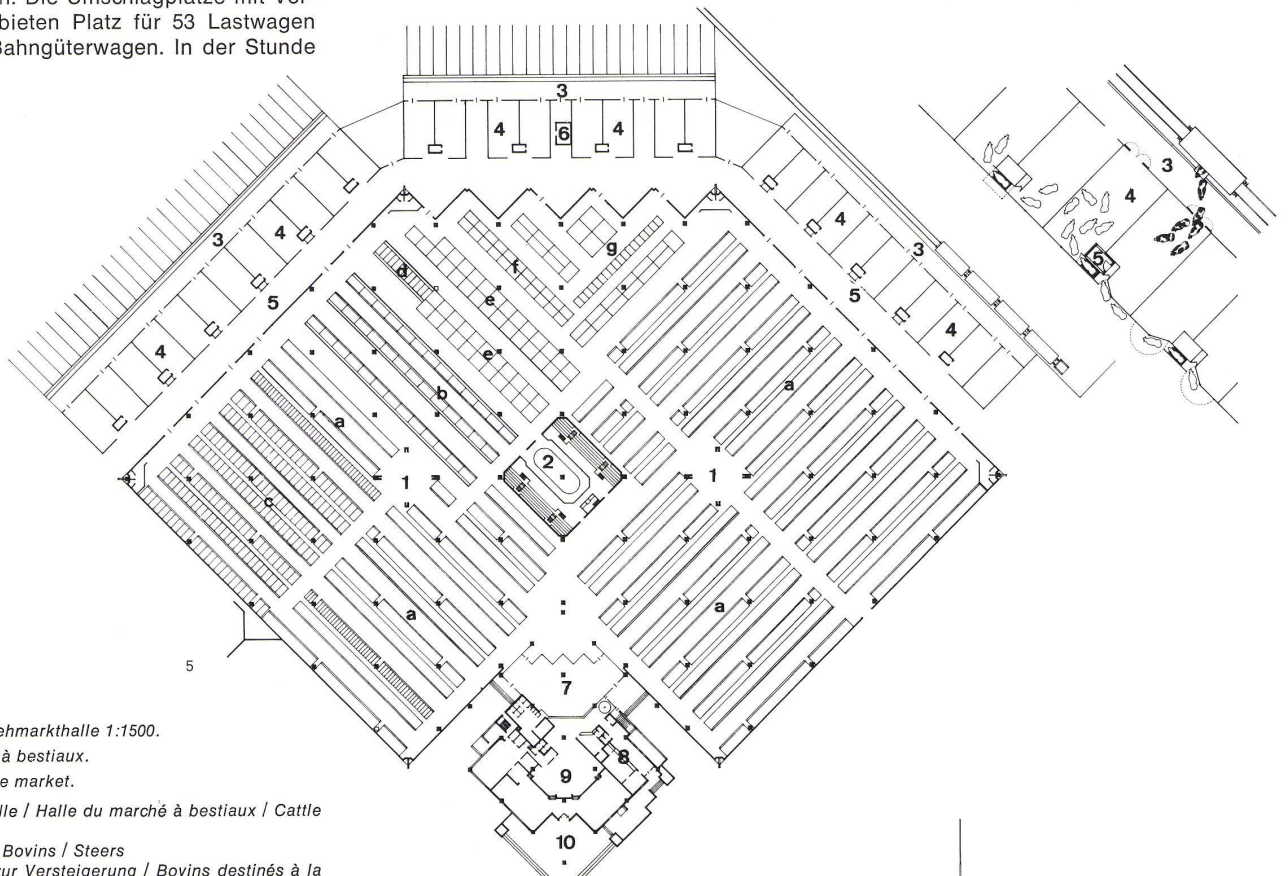
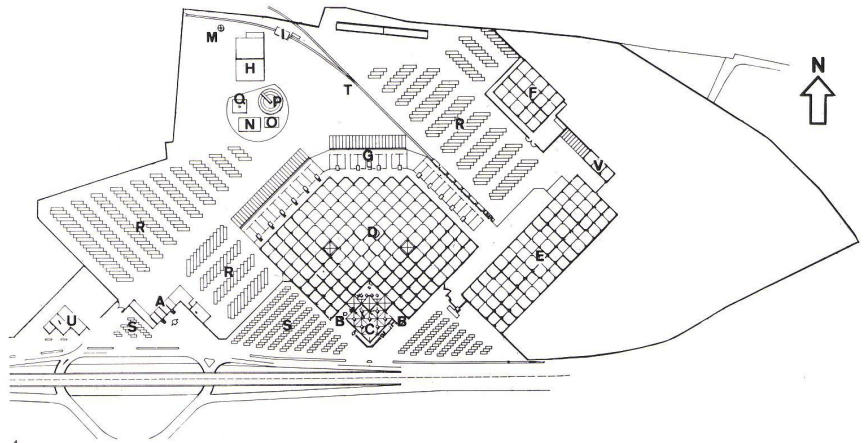
2
Ausschnitt Nordostfassade.
Façade nord, vue partielle.
Detail of northeast elevation.

3
Viehmarkthalle.
Halle du marché à bestiaux.
Cattle market.

4
Lageplan 1:6000.
Plan de situation.
Site plan.

- A Zufahrt / Accès voitures / Driveway
- B Angestellten-Eingang / Entrée des employés / Employees' entrance
- C Büros und Restaurant / Bureaux et restaurant / Offices and restaurant
- D Viehmarkthalle / Halle du marché à bestiaux / Cattle market
- E Umschlagställe / Etables de transit / Transit stables
- F Quarantäneställe / Etables de quarantaine / Quarantine stables
- G Laderampen / Rampes de chargement / Loading ramps
- H Wagenwasch- und Desinfektionsanlage / Lavage des véhicules et installation de désinfection / Vehicle washing and disinfection installation
- I Wasch- und Desinfektionsanlage für Bahngüterwagen / Installation de lavage et de désinfection pour les wagons de marchandises / Washing and disinfection installation for railway cars
- M Wassertank / Réservoir d'eau / Water tank
- N Abfallverbrennung / Incinération des ordures / Refuse incineration
- O Hebeplattform / Plate-forme élévatrice / Wagon lift
- P Kläranlage / Station d'épuration / Purification plant
- Q Elektrozentrale / Centrale de distribution électrique / Electric power central
- R Parking Autocars / Parking des autocars / Bus parking site
- S Parking Personenwagen / Parking des voitures individuelles / Car park
- T Geleise / Raccordement voie-fermée / Tracks
- U Auto-Servicestation / Station-service pour voitures / Service station
- V Heusilos / Silo à foin / Hay silos

Von Ferne erweckt die Bauanlage den Eindruck einer mittelmeeischen Stadt, und niemand würde vermuten, daß es sich um die »einfache« Bauaufgabe eines Viehmarktes handelt. Der Architekt ließ sich von der Vorstellung des Marktes, von der Idee des Jahrmektes und des Volksfestes inspirieren. Der Markt findet nicht in vollständig geschlossenen Bauten statt, sondern vielmehr auf einem überdeckten Platz, der vielfältige Bedingungen zu erfüllen hat. Die Bedingungen für die Projektierung und die Möglichkeiten der Nutzung sind vor allem von den Dimensionen dieses Marktes abhängig. Die überdeckte Marktfläche von 15000 m² hat ein Fassungsvermögen für 3000 Stück Großvieh und 500 Stück Kleinvieh. In den Stallungen können 1000 Stück Großvieh und 250 Stück Kleinvieh und im Quarantäne-Stall 265 Stück Vieh untergebracht werden. Die Umschlagplätze mit Verladerampen bieten Platz für 53 Lastwagen und sieben Bahngüterwagen. In der Stunde



5
Grundriß der Viehmarkthalle 1:1500.

Plan de la halle à bestiaux.

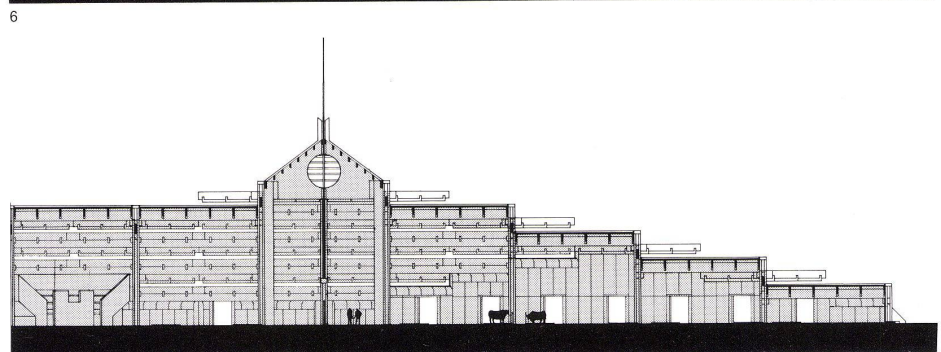
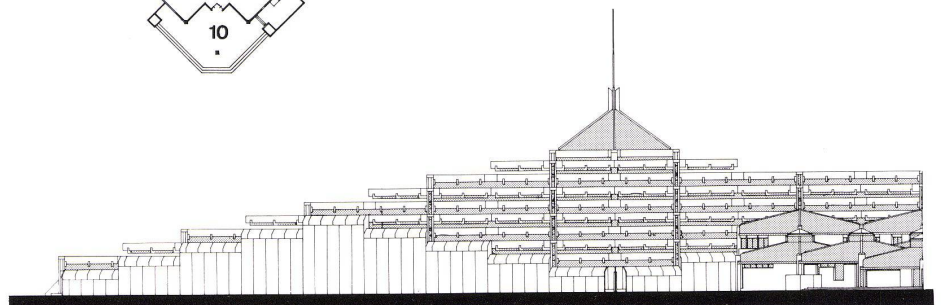
Plan of the cattle market.

- 1 Viehmarkthalle / Halle du marché à bestiaux / Cattle market
- a Rindvieh / Bovins / Steers
- b Rindvieh zur Versteigerung / Bovins destinés à la vente aux enchères / Steers for auction
- c Pferde / Chevaux / Horses
- d Gefährlich-störrische Tiere / Bovins rétifs / Paddock for intractables
- e Kälber / Veaux / Calves
- f Rindvieh / Bovins / Steers
- g Schweine / Porcs / Hogs
- 2 Versteigerungsraum / Salle de criée / Auction room
- 3 Laderampe für Kraftfahrzeuge und Eisenbahn / Quai de chargement pour véhicules routiers et ferroviaires / Loading ramp for trucks and railway cars
- 4 Kojen der Laderampe / Enclos du quai de chargement / Boxes on the loading ramp
- 5 Wägekabine / Cabine de pesage / Weighing box
- 6 Büro / Bureau / Office
- 7 Aufenthaltsraum / Salle de repos / Lounge
- 8 Bank / Banque / Bank
- 9 Restaurant
- 10 Angestellten-Eingang / Entrée des employés / Employees' entrance

6
Südwestfassade.

Façade sud-ouest.
Southwest elevation.

7
Schnitt durch einen Teil der Viehmarkthalle.
Coupe partielle sur la halle du marché aux bestiaux.
Section of a part of the cattle market.

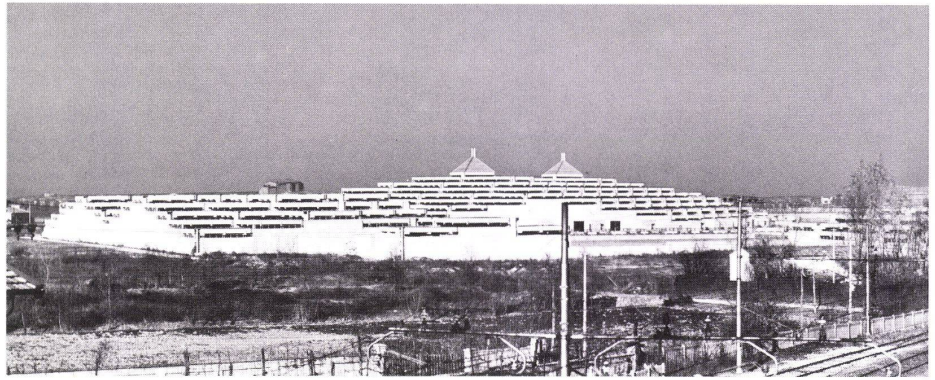


können 40 Lastwagen und sieben Bahngüterwagen desinfiziert werden. Auf den Parkplätzen haben 400 Lastwagen und 25 Personenwagen Platz. Die drei Laderampen haben zweimal 90 und einmal 70 m Länge mit direktem Bahnanschluß. In den 31 Kojen der Laderampen haben 30 Stück Vieh, im ganzen also 930 Stück, Platz. In der Stunde können 1500 Tiere »umgeschlagen« werden. In der Markthalle selbst, zu der von den Laderampen 18 Tore von 3×3 m führen, ist ein Raum für Viehversteigerungen, Ausstellungen und Wettbewerbe mit 200 Sitz- und 200 Stehplätzen für das Publikum, mit Waagen und einer Abschränkung für die Jury ausgespart. Die Anordnung dieses Raumes im Zentrum der Markthalle und seine räumliche Ausbildung soll, wie der Architekt sagt, »der Dynamik der Art hier gepflegten Handels gerecht werden: das Vieh besichtigen und abschätzen, verhandeln, telefonieren, handelseinig werden, Zahlungen leisten«. Oft zieht sich der Handel über Tage hin. Diesen Handlungen dienen außer dem Versteigerungsraum Bankfilialen, Telefonanlagen mit über 40 Apparaten, 20 Viehwaagen, Telegrammbüro, Restaurants und Bar, ein kleines Hotel, Bäder, Zeitungskiosk und Coiffeur.

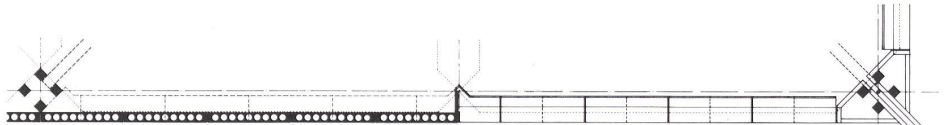
In den Stallungen wird verkauftes und unverkauftes Vieh untergebracht. Das Vieh bleibt auch an jenen Tagen, an denen der Markt geschlossen ist, die Verkaufs- und Kaufhandlungen aber noch im Gange sind, in den Stallungen. Für das ausländische Vieh ist eine markteigene Zollstelle eingerichtet. Wenn eine ansteckende Krankheit ausbricht, kann der Quarantänestall vom Markt vollständig isoliert werden; er ist direkt mit dem Schlachthof verbunden, wo krankes Vieh aus Seuchengründen geschlachtet wird.

Im Grundriß wird die Großform der Markthalle von zwei ineinandergreifenden Quadraten bestimmt, deren Mittelpunkte von zwei Zeltdächern überhöht sind, die, mit Fahnen beflaggt, den festzeltähnlichen Eindruck der gesamten Bauanlage verstärken sollen.

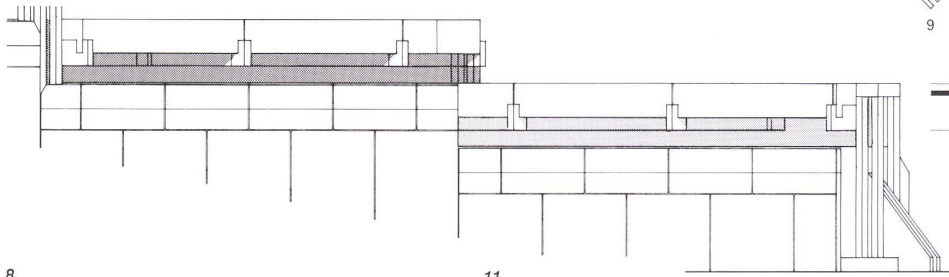
Gleich wie in der gesamten Bauanlage zeigt sich in der Konstruktion und der formalen Gestaltung der Bauteile eine außerordentliche Begabung des Architekten, raumgeometrische Probleme von höchster Vielfalt zu bewältigen (siehe Konstruktionsblatt). Das Dach ist zusammengesetzt aus quadratischen, schirmähnlichen Feldern von 10×10 m Stützenabstand (bzw. 14×14 m in der Diagonale gemessen). Der Markt ist überdacht, aber nicht geschlossen, damit die Halle besonders in der heißen Jahreszeit gut durchlüftet werden kann. Die Decken-»Schirme« können gegeneinander in der Höhe um je 1,50 m abgesetzt werden. Die Raumhöhen der Markthalle variieren zwischen 2,80 m und 13,30 m. Das Pfeilerbündel mit vier Stützen von je 25×25 cm sind durch Trägerkonsolen verbunden, die ein bis vier Hauptträger aufnehmen können. Der Hauptträger von 14 m Länge in vorgespanntem Stahlbeton kann bei einer möglichen asymmetrischen Belastung gewisse Drehmomente aufnehmen. Sechs Sekundärträger werden quer zum Hauptträger mittig aufgelegt. Zur genauen Auflage und Verbindung von Haupt- und Sekundärträger wurden vor der Montage der Sekundärträger zwei Metallgerüste montiert, die als Lehre dienten. Auf die Sekundärträger sind 22 cm dicke Betonplatten aus Tonerdezement verlegt, die zur Verringerung des Gewichts mehrere durchgehende Aussparungen aufweisen.



8



9



11

8 Gesamtsansicht von Nordosten.
Vue générale du nord-est.
Assembly view from northeast.

9-11 Fassadenausschnitte 1:150.
Détails de façade.
Elevation details.

9 Grundriß.
Plan.

10 Schnitt.
Coupe.
Section.

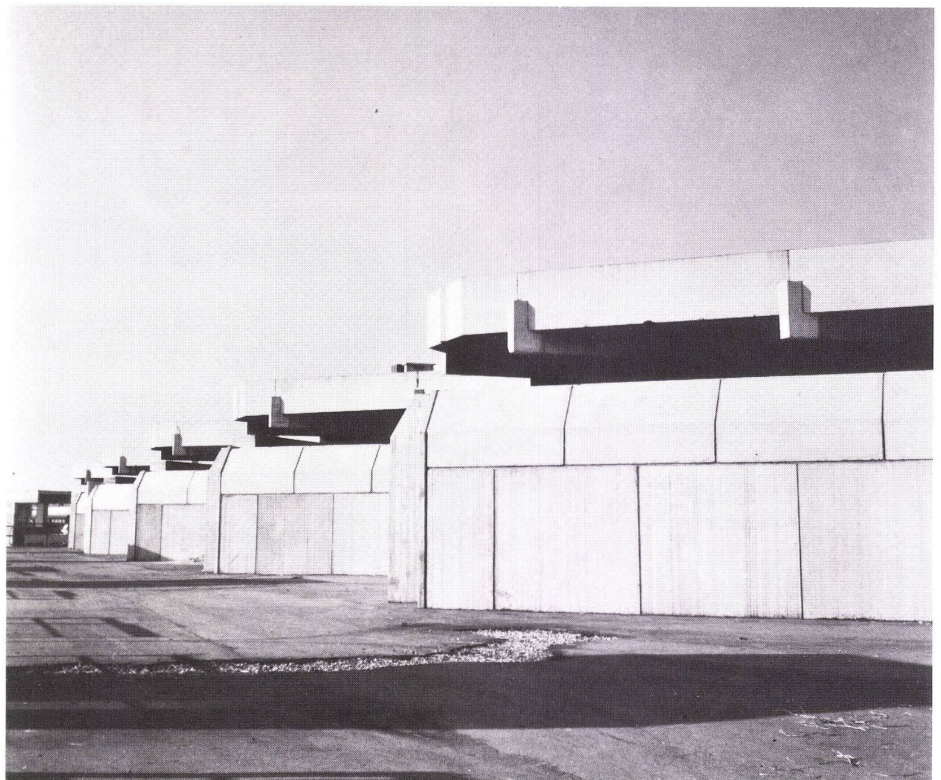
11 Ansicht.
Élévation.
Elevation view.

12 Ausschnitt der Nordfassade.
Vue partielle de la façade nord.
Detail of the north elevation.

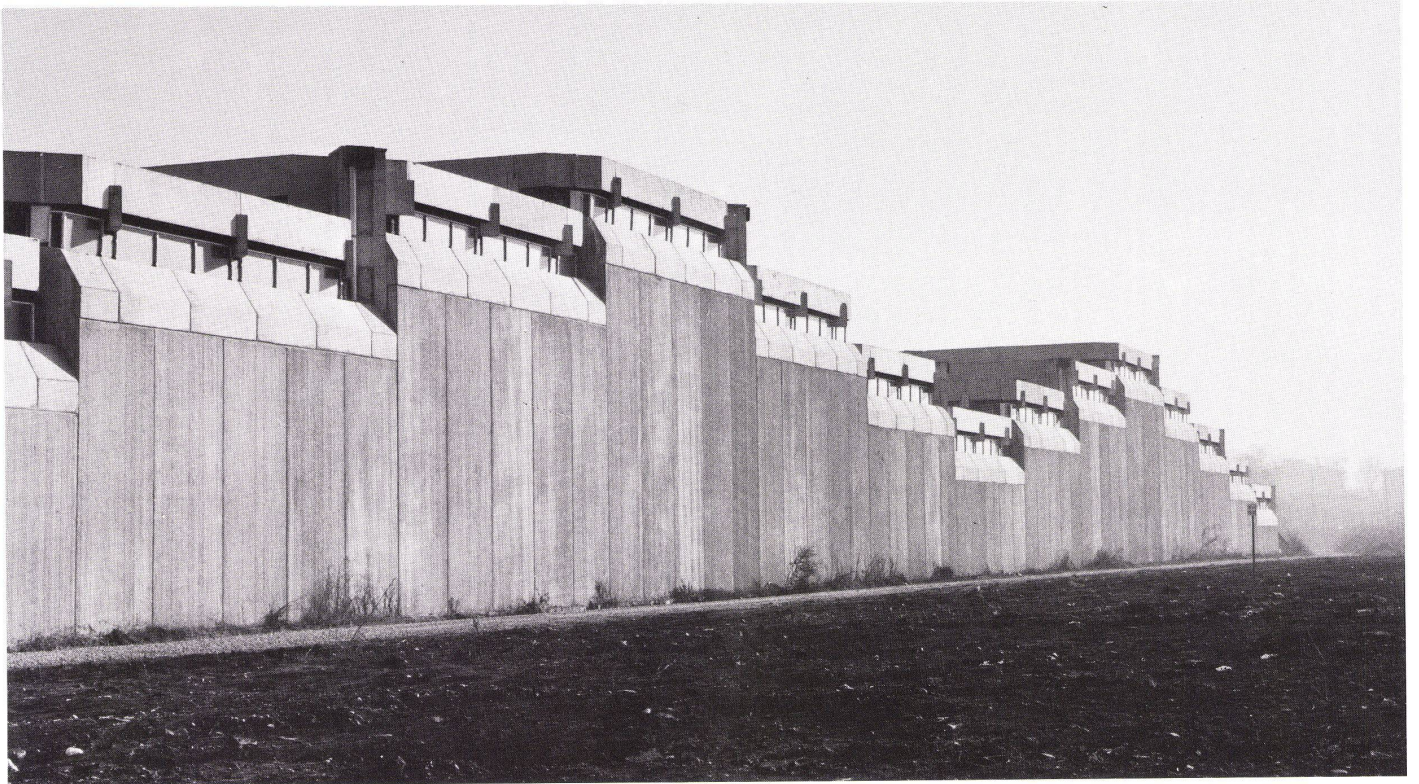
13 Fassade Umschlagställe.
Façade des étables de transit.
Front view of transit stables.

14 Ausschnitt der Viehmarkthalle.
Vue partielle de la halle aux bestiaux.
Detail of the cattle market.

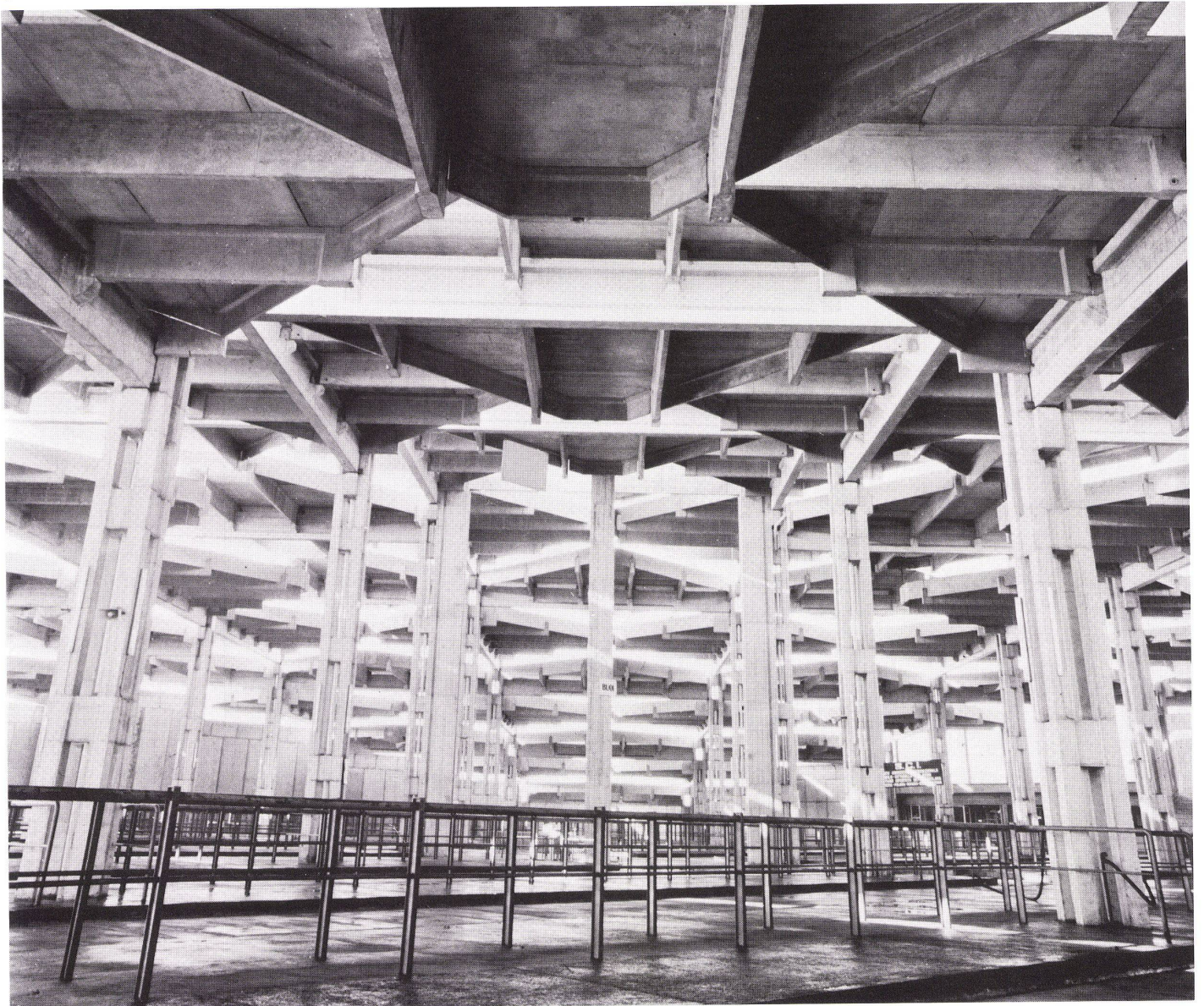
10



12



13

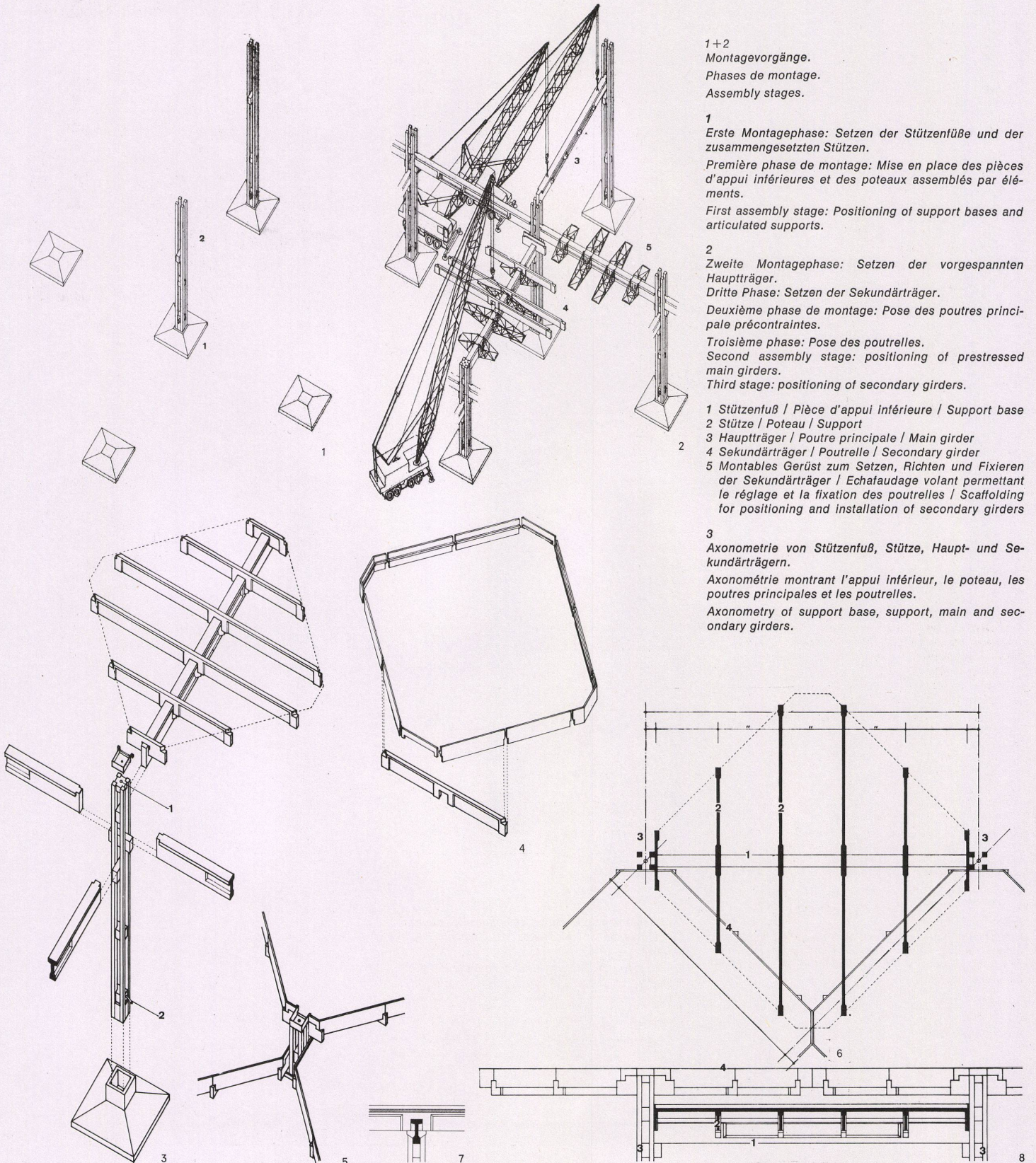


14

Tragkonstruktion
in Stahlbeton im
Großviehmarkt bei Padua

Ossature en béton armé du marché aux
bestiaux près de Padoue
Supporting construction of reinforced concrete of
the cattle market near Padua

Giuseppe Davanzo, Treviso



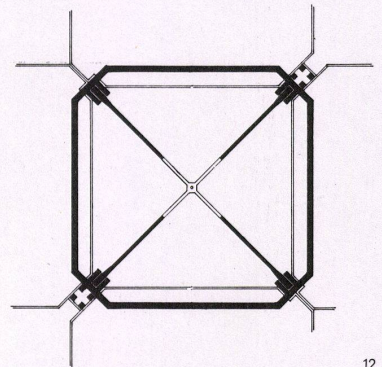
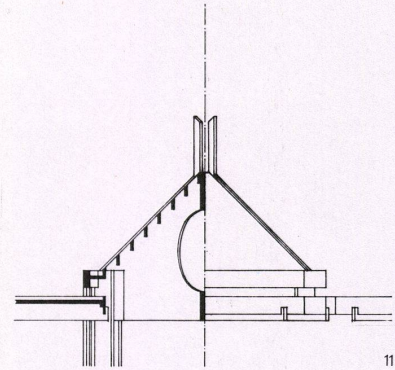
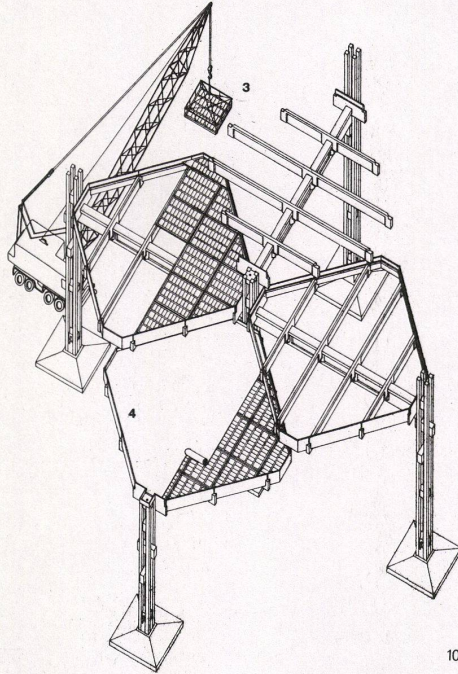
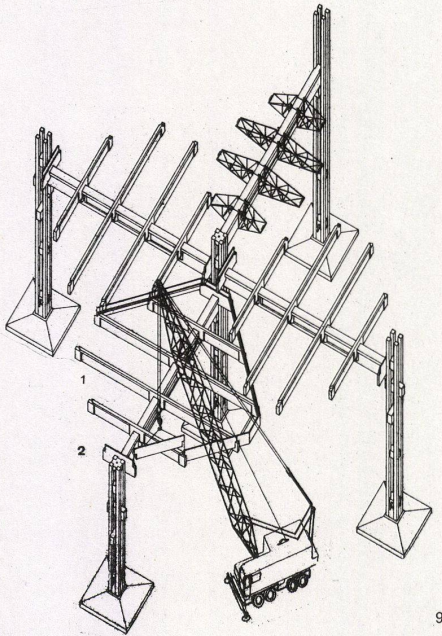
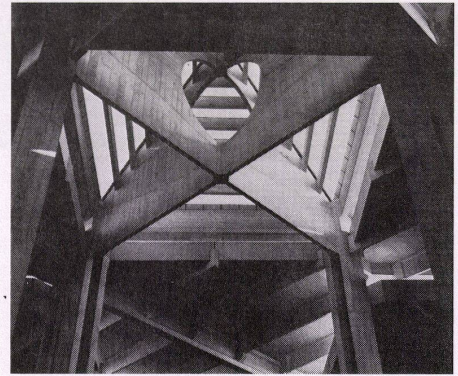
1+2
Montagevorgänge.
Phases de montage.
Assembly stages.

1
Erste Montagephase: Setzen der Stützenfüße und der zusammengesetzten Stützen.
Première phase de montage: Mise en place des pièces d'appui inférieures et des poteaux assemblés par éléments.
First assembly stage: Positioning of support bases and articulated supports.

2
Zweite Montagephase: Setzen der vorgespannten Hauptträger.
Dritte Phase: Setzen der Sekundärträger.
Deuxième phase de montage: Pose des poutres principale précontraintes.
Troisième phase: Pose des poutrelles.
Second assembly stage: positioning of prestressed main girders.
Third stage: positioning of secondary girders.

1 Stützenfuß / Pièce d'appui inférieure / Support base
2 Stütze / Poteau / Support
3 Hauptträger / Poutre principale / Main girder
4 Sekundärträger / Poutrelle / Secondary girder
5 Montables Gerüst zum Setzen, Richten und Fixieren der Sekundärträger / Echafaudage volant permettant le réglage et la fixation des poutrelles / Scaffolding for positioning and installation of secondary girders

3
Axonometrie von Stützenfuß, Stütze, Haupt- und Sekundärträgern.
Axonométrie montrant l'appui inférieur, le poteau, les poutres principales et les poutrelles.
Axonometry of support base, support, main and secondary girders.



4 Axonométrie der Dachrandelemente und Darstellung der raumgeometrischen Zusammenhänge zwischen den Dachrandelementen und den Sekundärträgern.

Axonométrie d'un élément de rive de toiture montrant en volume la liaison entre ces éléments de rive et les poutrelles.

Axonometry of roof cornice elements and representation of three-dimensional relations among the cornice elements and the secondary girders.

5 Axonometrische Darstellung der Anschlüsse der Dachrandelemente auf zwei Ebenen an der Stütze. Dargestellt ist die Aufsicht auf die fertiggestellten Dächer. Seitlich der Dachrandelemente sind die Endstücke der Sekundärträger sichtbar.

Axonométrie montrant comment les éléments de rive de la toiture se raccordent en deux plans sur les poteaux. La vue représente le dessus de la toiture terminée. Sur le côté des éléments de rive on voit les têtes de poutrelles.

Axonometry showing union of cornice elements and support at two levels. Top view of completed roofs. Heads of secondary girders visible to the side of the cornice elements.

6 Grundriß eines Stützenfelds 1:200.
Plan d'une travée.
Plan of a span.

7 Querschnitt durch den vorgespannten Hauptträger 1:200.
Coupe transversale sur une poutre principale précontrainte.
Cross section of prestressed main girder.

8 Längsschnitt durch das Trägerfeld 1:200.
Coupe longitudinale au niveau des poutres.
Longitudinal section at girder level.

1 Hauptträger / Poutre principale / Main girder
2 Sekundärträger / Poutrelle / Secondary girder
3 Stütze / Poteau / Support
4 Stirnfront des um 1,5 m höher liegenden Dach-
»Schirms« / Vue frontale du «parapluie» que forme
la toiture placée 1,5 m plus haut / Front view of the
1.5 m. higher "canopy".

9+10 Weitere Montagephasen.
Phases de montage suivantes.
Additional assembly stages.

9 Vierte Phase: Montage der kürzeren Sekundärträger.
Fünfte Phase: Montage der Dachrandelemente.
Quatrième phase: Montage des poutrelles courtes.
Cinquième phase: Montage des éléments de rive de
toiture.
Fourth stage: assembly of short secondary girders.
Fifth stage: assembly of roof cornice elements.

10 Sechste Phase: Montage der Dachplatten.
Siebte Phase: Aufbringen des Dachbelags.
Sixième phase: Montage des panneaux de toiture.
Septième phase: Pose de l'étanchéité.
Sixth stage: assembly of roof panels.
Seventh stage: application of roofing material.

1 Sekundärträger / Poutrelle / Secondary girder
2 Dachrandelement / Élément de rive de toiture / Roof
cornice element

3 Dachelement / Élément de toiture / Roof element
4 Dachbelag / Etanchéité / Roofing material

11 Querschnitt bzw. Ansicht einer Laterne 1:300.
Coupe transversale, resp. élévation d'un lanterneau.
Cross section or elevation view of a skylight.

12 Grundriß einer Laterne 1:300.
Plan d'un lanterneau.
Plan of a skylight.